



Stadt Liestal
Einwohnerrat
Finanzkommission

03/130

Bericht des Stadtrates zur Motion Nr. 03/130 von Bernhard Fröhlich namens der FDP-Fraktion betreffend Einführung von Blockzeiten

Zusammenfassung

Die Einführung der umfassenden Blockzeiten gemäss Bildungsgesetz für die Primarschule war für die Fiko rasch klar und unbestritten. Es wurde vom Stadtrat und der Schulleitung überzeugend dargelegt, dass eine Zwischenlösung, wie sie z.B. in der Motion 02/111 angeregt wurde, weder den Kindern, noch den Eltern oder Lehrkräften einen Nutzen bringt.

Im Zusammenhang mit dem Kindergarten bestand mehr Klärungsbedarf. Die Fiko wollte verstehen und sichergehen, dass den zusätzlichen Aufwendungen von 260'000.- CHF pro Jahr ein echter Nutzen gegenübersteht. Auch in diesem Fall konnten der Stadtrat und die Schulleitung überzeugend darlegen, dass das erweiterte Angebot für die Kinder von grossem Nutzen sein wird, und dass die Führungsstrukturen heute so sind, dass die Lehrkräfte zum Erreichen der hohen Ziele auch die notwendige Unterstützung von der Schulleitung erhalten werden.

Anträge

1. Antrag des Stadtrates wird unterstützt (Zustimmung 6; Enthaltung 1)

Der Einwohnerrat stimmt der Einführung umfassender Blockzeiten am Kindergarten und an der Primarschule Liestal auf das Schuljahr 2004/2005 zu und genehmigt den dafür benötigten Kredit von CHF 549'000.--.

2. Antrag des Stadtrates wird unterstützt (Zustimmung 6; Enthaltung 1)

Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die umfassenden Blockzeiten ab Schuljahr 2005/2006 im Sinne des kantonalen Bildungsgesetzes (§ 12) gebunden sind.

3. Antrag Fiko: Blockzeiten Kindergarten (Zustimmung 6; Enthaltung 1)

Der Schulleitung wird empfohlen, die Zeiten für alle Kindergartenklassen einheitlich festzulegen, und zwar die Einlaufzeit von 08:00 – 08:30h und die Unterrichtszeit von 08:30 – 11:50h

4. Antrag Fiko (Zustimmung 6; Enthaltung 1)

Die Motion 03/130 wird abgeschrieben

Liestal, 17. März 2004

Für die Finanzkommission
Peter Rohrbach

Diskussionen in der Fiko

In der Fiko wurde keine gesellschafts- oder bildungspolitische Diskussion geführt, sondern sie konzentrierte sich auf die Frage, ob Kosten und Nutzen mit dem Einführen der Blockzeiten in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen.

Blockzeiten für den Kindergarten

Es gibt viele Gründe, dass heute der Kindergarten mit der Primarschule eine organisatorische Einheit bildet. Die gemeinsame Leitung, Schulrat und Schulleitung, sowie die im Bildungsgesetz vorgesehenen gleichen Blockzeiten sind dafür von aussen wahrnehmbare Zeichen.

Gemäss dem neuen Bildungsgesetz ist der Kindergarten ein Teil der Schule, deshalb nicht mehr freiwillig und er hat auch klare Zielsetzungen:

§ 7 Schulpflicht

¹ Die Schulpflicht beginnt mit einem obligatorischen Kindergartenjahr.

² Sie dauert 10 Jahre.

§ 21 Ziel

Der Kindergarten bereitet die Kinder auf den Eintritt in die Primarschule vor. Er hilft ihnen, Teil einer grösseren Lern- und Sozialgruppe zu werden.

Es gibt heute auch für diese Schulstufe einen Lehrplan und die Kindergartenlehrkräfte bereiten heute ihren Unterricht vor wie diejenigen der Primarschule.

Die Verlängerung des Kindergartens um eine Stunde pro Tag bringt für alle Kinder einen grossen Nutzen, Sozialisierung und lernen, sich auf etwas für längere Zeit zu konzentrieren sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulbeginn.

Aufgrund dieser Ausführungen konnten der Stadtrat und die Schulleitung die Mitglieder der Fiko überzeugen, dass die zusätzlichen Stunden im Kindergarten nicht nur ein teurer Hütedienst für ein paar Kinder werden.

In der Vorlage wird erwähnt, dass die Einlaufzeiten für die Kinder des ersten Jahres von 08:00h bis 09:00h, im zweiten Jahr von 08:00h bis 08:30h sein sollen. Nach eingehender Diskussion war man einhellig der Meinung, dass die Einlaufzeit für alle Kinder von 08:00h bis 08:30h sein soll, damit der Nutzen der Blockzeiten voll zum tragen kommen kann. Die Fiko hat im Antrag 3.) eine entsprechende Empfehlung an die Schulleitung formuliert, da diese formal zuständig ist, diese Zeiten verbindlich festzulegen.

Blockzeiten für die Primarschulen

Die Einführung der Blockzeiten gemäss Bildungsgesetz wird einstimmig unterstützt. Eine abgespeckte Variante bringt ausser viel administrativem Aufwand nichts.